

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**September 1965**



Bestellnummer : F 8/1 - m 9/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung .....	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten .....	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten .....	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern .....	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendher- bergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden .....	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr .....	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern .....	23

Erschienen im Januar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## Einführung

- I. Statistik des Reiseverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder Geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgefloßen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

## I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes (einschl. Berlin (West)) verzeichneten im September 1965 insgesamt 17,1 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind 137 000 weniger als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl der Inländerübernachtungen nahm dabei um 211 000 auf rd. 16,5 Mill. ab, während die der Ausländerübernachtungen um 74 000 auf rd. 1,4 Mill. zunahm. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
September 1965 gegenüber August 1965	- 31,6	- 34,5	- 36,7
" 1964 " " 1964	- 53,8	- 53,1	- 53,6
" 1965 " September 1964	- 9,3	- 1,3	+ 5,4
" 1964 " " 1963	- 3,0	- 3,3	+ 1,7

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> aller Gäste betrug im Durchschnitt 4,8 Tage gegenüber 4,9 im Vorjahresmonat, die der Inlandsgäste 5,4 gegenüber 5,6 Tage. Die Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste (2 Tage) blieb gegenüber September 1964 unverändert.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (54,8 %) niedriger als im September 1964 (52,2 %).

In den Berichtsgemeinden wurden im September 1965 außerdem 1 084 000 (- 3,3 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 905 000 (- 7,0 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,9 Tage und in den Kinderheimen 26,3 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 49,0 % bzw. 74,3 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im September 1965, bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,2 Tagen, 493 000 Übernachtungen gezählt, das sind 16,8 % mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Auslandsfälle waren an den Gesamtübernachtungen mit 111 000 (22,6 %) beteiligt, das sind 24,7 % mehr als im September 1964.

Bundesländer: In den einzelnen Bundesländern war die Entwicklung unterschiedlich. Mit Ausnahme von Bayern (- 5,0 %) und Baden-Württemberg (- 1,8 %) lagen die relativen Zunahmen der anderen Bundesländer zwischen 3,3 % (Saarland) und 0,2 % (Schleswig-Holstein).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 6,3 Mill. Übernachtungen (- 1,7 %), in den Luftkurorten rd. 3,2 Mill. (- 3,1 %), in den Großstädten rd. 2,6 Mill. (+ 5,9 %), in den Seebädern rd. 1,6 Mill. (+ 1,2 %) und in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 4,2 Mill. (- 2,0 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im September 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Bezugsgruppe	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Sept. 1965	Sept. 1964	Sept. 1965	Sept. 1964	Sept. 1965	Sept. 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	14,5	13,6	2,0	2,0	66,5	64,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	35,3	35,6	11,9	12,0	70,7	73,6
Luftkurorte	17,9	18,3	8,2	8,4	48,0	51,7
Seebäder	6,8	8,7	11,3	11,7	32,6	33,0
Sonstige	23,5	23,8	3,0	3,2	37,9	40,0

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 11,3 Mill. Übernachtungen (+ 0,3 % gegenüber September 1964) registriert, in Hotels rd. 5,3 Mill. (+ 3,3 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 4,1 Mill. (- 1,8 %) und in Gasthöfen rd. 1,9 Mill. (- 3,2 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit rd. 1,9 Mill. (- 0,9 %), in Privatquartieren mit rd. 3,4 Mill. (- 3,8 %) und in Erholungs- und Ferienheimen mit rd. 1,3 Mill. (- 1,4 %) angegeben.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betragen:

Betriebsart	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Sept. 1965	Sept. 1964	Sept. 1965	Sept. 1964	Sept. 1965	Sept. 1964
	%		Tage		%	
Hotels	29,6	28,4	2,3	2,3	57,4	57,3
Gasthöfe	10,3	10,6	3,4	3,5	38,6	39,8
Fremdenheime und Pensionen	23,2	23,4	9,0	9,5	58,7	62,2
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	63,1	62,4	3,4	3,5	53,6	54,8
Erholungs- und Ferienheime	7,2	7,3	15,7	15,3	73,6	78,6
Heilstätten und Sanatorien	10,8	10,9	30,0	29,8	93,3	99,0
Beherbergungsbetriebe zusammen	81,1	80,6	4,2	4,3	58,3	60,1
Privatquartiere	18,9	19,4	12,3	12,0	32,1	33,8
Insgesamt	100	100	4,8	4,9	50,5	52,2

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug 8,0 %. Die relativ stärksten Zunahmen wurden bei Gästen aus Schweden (+ 16,1 %), Österreich (+ 13,1 %), Großbritannien (+ 12,7 %) und der Schweiz (+ 10,8 %) registriert. Es folgen Dänemark (+ 8,1 %), Belgien-Luxemburg (+ 7,1 %), Italien (+ 4,9 %), die Vereinigten Staaten (+ 3,1 %), Frankreich (+ 0,4 %) und die Niederlande (+ 0,2 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in %:

Land	September		Land	September	
	1965	1964		1965	1964
Vereinigte Staaten	16,4	16,8	Dänemark	6,2	6,1
Niederlande	12,3	12,9	Belgien-Luxemburg	5,7	5,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	11,3	10,6	Italien	4,8	4,8
Frankreich	10,1	10,7	Österreich	4,6	4,3
Schweiz	6,7	6,3	Schweden	4,4	4,0
			Übrige Länder	17,5	17,9

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

Im September 1965 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 24,4 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 13,6 Mill. von Inländern und 10,8 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
September 1965 gegenüber August 1965	- 34,5	- 31,5	- 37,9
" 1965 " September 1964	+ 4,3	+ 1,5	+ 8,2

22,0 Mill. (+ 4,7 % gegenüber September 1964) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 1,7 Mill. (- 0,2 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,3 Mill. (- 13,8 %) in den Seehäfen und 0,4 Mill. (+ 27,2 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 8,2 Mill. Grenzübertritte (+ 3,3 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 5,1 Mill. (- 1,3 %), über die deutsch-niederländische Grenze 4,9 Mill. (+ 7,4 %) und über die deutsch-französische Grenze 2,8 Mill. (+ 0,1 %) gezählt.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr<sup>2)</sup>

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im September 1965 an Devisen im Reiseverkehr 288,6 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 731,6 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 9,8 Mill. oder 3,5 % und die Ausgaben um 130,6 Mill. oder 21,7 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		allor Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000				% Sp. 4	%	Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	175,5	21,4	1 241,9	39,6	3,2	+ 0,2	+ 17,2	7,1	1,9	31,2
Hamburg	1	137,4	53,1	259,8	96,2	37,0	+ 0,3	+ 0,3	1,9	1,8	62,6
Niedersachsen	273	412,7	38,0	2 064,4	65,7	3,2	+ 0,7	- 9,4	5,0	1,8	47,8
Bremen	2	37,8	8,0	71,2	13,7	19,3	+ 7,6	- 2,7	1,9	1,7	71,4
Nordrhein-Westfalen	414	556,5	101,3	2 185,9	200,9	9,2	+ 3,8	+ 6,4	3,9	2,0	57,0
Hessen	305	447,5	96,6	2 056,6	192,5	9,4	+ 2,4	+ 7,6	4,6	2,0	62,6
Rheinland-Pfalz	203	318,7	65,1	1 141,8	115,9	10,2	+ 2,7	+ 6,5	3,6	1,8	54,5
Baden-Württemberg	430	670,0	144,9	3 436,4	285,6	8,3	- 1,8	+ 2,8	5,1	2,0	56,1
Bayern	529	908,4	165,0	5 168,8	360,2	7,0	- 5,0	+ 11,9	5,7	2,0	47,8
Saarland	44	19,5	4,6	48,7	7,6	15,5	- 9,4	- 2,6	2,5	1,7	34,1
Berlin (West)	1	74,4	21,3	218,4	59,8	27,4	+ 9,0	- 5,8	2,9	2,8	63,0
Bundesgebiet	2 341	3 758,4	719,3	17 893,8	1 438,7	8,0	- 0,8	+ 5,4	4,8	2,0	50,5
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	1 310,8	413,9	2 599,3	770,2	29,6	+ 5,9	+ 5,4	2,0	1,9	65,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	179	529,6	53,6	6 311,0	177,3	2,8	- 1,7	+ 0,1	11,9	3,3	70,7
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	138,3	13,3	1 485,7	51,6	3,5	- 7,2	+ 1,8	10,7	3,9	62,6
Kneippkurorte	27	71,3	8,5	682,3	26,1	3,8	+ 0,4	+ 1,6	9,6	3,1	64,5
Luftkurorte	374	391,2	38,8	3 193,5	109,5	3,4	- 3,1	+ 2,3	8,2	2,8	48,0
Seebäder	72	139,8	4,5	1 582,7	13,5	0,9	+ 1,2	+ 14,5	11,3	3,0	32,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1 662	1 366,9	208,5	4 207,3	368,1	8,7	- 2,0	+ 8,8	3,0	1,8	37,9
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	2 334,1	.	5 287,7	.	.	+ 3,3	.	2,3	.	57,4
Gasthöfe	12 763	544,0	.	1 850,8	.	.	- 3,2	.	3,4	.	38,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	461,3	.	4 149,8	.	.	- 1,8	.	9,0	.	58,7
Erholungs- und Ferienheime	1 118	82,1	.	1 293,5	.	.	- 1,4	.	15,7	.	73,6
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	880	63,2	.	1 939,1	.	.	- 0,9	.	8,1	.	93,3
Privatquartiere	-	273,6	.	3 372,9	.	.	- 3,8	.	12,3	.	32,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 8) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
 2. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im September 1965 nach Gemeindegruppen  
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.,- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.,- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.,- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.,- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.,- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	48 585	1,9	1,9	72 404	1,1	11,2	94 560	3,0	4,8	944 223	59,7	12,6	82 165	1,9	1,7
Hamburg	259 840	10,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	141 144	5,4	1,7	660 760	10,5	9,8	263 155	8,2	7,9	638 502	40,3	9,9	360 613	8,6	2,2
Bremen	71 173	2,7	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	533 694	20,8	2,0	847 626	13,4	12,0	150 803	4,7	8,3	-	-	-	647 762	15,4	3,2
Hessen	370 809	14,3	2,2	550 672	15,1	13,2	183 066	5,7	6,4	-	-	-	532 006	13,1	3,2
Rheinland-Pfalz	70 913	2,7	1,6	471 740	7,5	9,3	94 334	3,0	4,4	-	-	-	504 860	12,0	2,5
Baden-Württemberg	314 481	12,1	2,0	1 440 013	22,8	11,8	1 052 244	33,3	7,9	-	-	-	619 619	14,7	2,4
Bayern	547 887	21,1	1,8	1 867 825	29,6	13,3	1 345 383	42,1	9,9	-	-	-	1 407 696	33,5	4,3
Saarland	16 325	0,6	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32 335	0,8	3,4
Berlin (West)	218 398	8,4	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 599 254	100	2,0	6 311 040	100	11,9	3 193 545	100	8,2	1 582 725	100	11,3	4 207 256	100	3,0

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	1 241 937	3,9	5,9	7,6	76,0	6,6
Hamburg	259 840	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	2 064 374	6,8	32,0	12,8	30,9	17,5
Bremen	71 178	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 185 885	24,7	38,8	6,9	-	29,6
Hessen	2 056 553	18,0	46,2	8,9	-	26,9
Rheinland-Pfalz	1 141 847	6,2	41,3	8,3	-	44,2
Baden-Württemberg	3 436 357	9,2	41,9	30,9	-	18,0
Bayern	5 168 791	10,6	36,2	26,0	-	27,2
Saarland	48 660	33,5	-	-	-	66,5
Berlin (West)	218 398	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	17 893 820	14,5	35,3	17,9	8,8	23,5

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.



noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

3. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im September 1965 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	273 666	5,2	2,7	36 373	2,0	3,2	282 431	6,8	14,3	128 902	10,0	14,3	70 210	5,6	.5)	450 259	13,3	14,5
Hamburg	177 994	3,4	1,8	9 363	0,5	2,3	72 483	1,7	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	567 940	10,7	2,1	77 965	4,2	2,6	568 342	13,7	11,7	259 292	20,0	15,9	159 608	12,2	.5)	451 227	12,3	10,8
Bremen	60 953	1,1	1,8	3 670	0,2	2,6	6 555	0,1	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	873 224	16,5	2,0	199 570	10,8	3,5	561 809	15,2	13,0	157 340	12,2	15,6	212 731	11,0	.5)	80 291	2,2	13,9
Hessen	778 482	14,7	2,3	173 205	9,4	4,1	357 576	8,6	13,0	175 517	13,4	16,3	374 693	19,3	.5)	193 111	5,9	10,4
Rheinland-Pfalz	474 724	9,0	2,3	163 025	8,8	3,0	148 081	3,6	7,4	66 664	5,2	13,1	185 560	9,6	29,1	103 403	3,1	4,3
Baden-Württemberg	904 526	17,1	2,4	507 465	27,4	3,4	532 746	12,8	9,1	230 316	17,8	17,9	554 490	28,6	.5)	233 811	7,0	12,3
Bayern	973 631	18,4	2,4	674 721	36,4	3,5	1 471 999	35,5	7,9	271 935	21,0	14,7	376 590	19,4	25,7	1 317 111	41,5	11,1
Saarland	29 365	0,6	1,8	4 429	0,2	2,7	3 613	0,1	5,4	4 907	0,4	26,8	5 233	0,3	29,4	1 113	0,0	9,0
Berlin (West)	173 218	3,3	2,8	996	0,1	2,3	44 184	1,1	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 287 723	100	2,3	1 850 782	100	3,4	4 149 819	100	9,0	1 293 463	100	15,7	1 939 121	100	.5)	3 372 912	100	12,3

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	1 241 937	22,0	2,9	22,7	10,4	5,7	36,3
Hamburg	259 840	63,5	3,6	27,9	-	-	-
Niedersachsen	2 064 374	27,5	3,8	27,5	12,6	7,7	20,9
Bremen	71 178	85,6	5,2	9,2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 185 895	40,0	9,1	30,3	7,2	9,7	3,7
Hessen	2 056 553	37,9	8,4	17,4	8,4	18,2	9,7
Rheinland-Pfalz	1 141 847	41,6	14,3	13,0	5,8	16,2	9,1
Baden-Württemberg	3 436 357	26,3	14,8	15,5	6,7	16,1	20,6
Bayern	5 168 791	18,8	13,0	28,5	5,3	7,3	27,1
Saarland	48 660	60,3	9,1	7,4	10,1	10,8	2,3
Berlin (West)	218 398	79,3	0,5	20,2	-	-	-
Bundesgebiet	17 893 820	29,6	10,3	23,2	7,2	10,8	18,9

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im September 1965 nach Betriebsarten \*)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	1 043 512	91 295	179 394	804	474	1 305 479	5 323	1 310 802
Heilbäder (ohne Seebäder)	226 439	52 462	123 862	22 852	49 475	475 090	54 519	529 609
Luftkurorte	152 599	75 105	50 936	21 239	6 851	306 730	84 517	391 247
Seebäder	47 739	2 645	30 115	12 230	1 293	94 047	45 747	139 794
Sonstige Berichtsgemeinden	863 793	332 523	76 980	24 935	5 134	1 303 425	83 483	1 305 908
Insgesamt	2 334 082	541 030	461 287	82 140	63 232	3 484 771	273 589	3 758 360
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 942 400	181 639	436 046	12 333	14 218	2 536 636	12 618	2 599 254
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 089 126	267 546	2 171 471	441 041	1 462 694	5 431 878	879 162	6 311 040
Luftkurorte	552 120	407 180	616 427	322 726	231 204	2 129 657	1 063 838	3 193 545
Seebäder	228 673	15 181	443 157	216 303	37 756	941 050	641 675	1 582 725
Sonstige Berichtsgemeinden	1 475 404	979 236	482 718	301 060	193 269	3 431 637	775 569	4 207 256
Insgesamt	5 287 723	1 850 782	4 149 819	1 293 433	1 939 121	14 520 905	3 372 912	17 893 820
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,9	2,2	2,4	15,3	30,0	2,0	2,4	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,8	5,1	17,5	19,3	29,6	17,4	16,1	11,9
Luftkurorte	3,6	5,4	12,1	15,2	6)	6,9	12,6	8,2
Seebäder	4,8	5,7	14,7	17,7	29,1	10,0	14,0	11,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,9	6,3	12,0	6)	2,6	9,3	3,0
Insgesamt	2,3	3,4	9,0	15,7	6)	4,2	12,3	4,6
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	71,1	46,0	62,6	76,1	97,7	67,1	23,1	66,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	66,2	53,3	74,7	91,7	92,7	76,4	49,6	70,7
Luftkurorte	53,3	43,8	56,9	75,6	88,0	57,0	36,5	43,0
Seebäder	38,2	23,9	36,0	59,9	100,0	41,1	25,0	34,6
Sonstige Berichtsgemeinden	46,1	33,7	42,1	63,6	100,0	47,6	24,5	37,9
Insgesamt	57,4	38,6	58,7	73,6	93,3	58,3	32,1	50,5

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

Ann. 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsgestätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1965 bis September 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- Übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber Sept. 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April 1965 bis Sept. 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber April 1964 bis Sept. 1964 4)
	Anzahl		%	Tage	Anzahl	%
Deutschland 6)	3 037 852	16 452 841	- 1,3	5,4	102 273 238	+ 3,3
Ausland	719 315	1 438 742	+ 5,4	2,0	9 492 916	+ 4,6
Belgien und Luxemburg	41 49	81 551	+ 7,1	2,0	653 166	+ 2,6
Dänemark	58 122	69 537	+ 0,1	1,5	658 858	+ 15,1
Finnland	5 812	12 802	+ 19,4	1,8	98 327	+ 10,1
Frankreich	62 905	145 997	+ 0,4	2,1	1 051 075	+ 0,7
Griechenland	5 563	16 860	+ 4,5	2,6	109 149	+ 0,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	86 54	162 505	+ 12,7	1,9	954 858	+ 7,8
Irland	1 041	2 671	+ 14,7	2,6	14 132	+ 5,5
Island	741	1 735	+ 3,6	2,3	7 916	+ 0,8
Italien	33 267	63 043	+ 4,9	2,1	397 610	+ 1,5
Niederlande	81 858	177 037	+ 0,2	1,9	1 394 984	+ 2,8
Norwegen	9 640	13 998	+ 2,2	1,3	113 905	+ 5,7
Österreich	33 780	68 209	+ 13,1	2,0	346 931	+ 5,8
Polen 7)	1 415	3 241	+ 10,7	2,3	16 307	- 4,6
Portugal	2 429	5 585	+ 37,3	2,3	29 949	+ 29,5
Schweden	34 081	63 647	+ 16,1	1,9	535 410	+ 6,1
Schweiz	45 526	95 952	+ 10,8	2,1	532 647	+ 5,5
Sowjetunion 8)	541	2 334	+ 18,7	2,5	11 482	- 15,4
Spanien	1 727	18 499	- 4,2	2,4	110 658	- 3,0
Tschechoslowakei	2 321	5 719	+ 43,9	2,5	28 777	+ 29,5
Türkei	6 533	16 311	+ 9,2	2,5	102 769	+ 15,0
Übriges Europa	7 703	19 698	+ 14,1	2,6	114 425	+ 9,0
Südafrika	1 908	5 241	+ 13,1	2,6	32 758	+ 26,5
Übriges Afrika	4 068	14 320	- 16,7	2,9	78 923	- 13,7
Japan	5 356	17 029	+ 21,2	2,0	94 934	+ 30,0
Übriges Asien	9 237	29 770	- 5,0	3,3	166 151	+ 13,1
Australien	2 940	6 211	+ 37,7	2,1	36 460	+ 10,1
Kanada	6 897	13 597	- 2,1	2,0	91 821	+ 17,1
Mexiko	1 910	4 342	- 4,0	2,3	24 796	+ 35,5
Übriges Mittelamerika	1 915	4 851	- 15,2	2,5	30 494	- 28,5
Argentinien	2 781	6 256	+ 3,5	2,5	37 750	+ 21,4
Brasilien	2 532	7 303	+ 22,6	2,9	38 654	+ 26,2
Chile	995	2 543	+ 4,8	2,5	18 561	+ 46,8
Übriges Südamerika	4 760	10 752	- 33,3	2,2	73 743	- 20,5
Vereinigte Staaten	120 068	235 060	+ 3,1	2,0	1 443 797	+ 5,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 000	6 909	-	2,3	41 739	- 20,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 193	2 237	+ 13,5	1,9	13 465	- 9,4
Insgesamt	3 758 360	17 893 820	- 0,8	4,8	111 779 619	+ 3,4

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-  
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Ge-  
zählt sind nur die in den Beherbergungsgestätten einschl. Privatquartiere - zwar nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-  
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt Übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem  
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-  
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsgestätte dar. -  
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter  
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup> in den Ländern im September 1965 nach wichtigen Herkunftsländern  
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	348	0,4	16 011	17,9	1 235	0,8	2 131	1,3	859	1,0	1 836	1,0	395	0,6	7 670	12,0	1 188	1,2	2 105	0,9
Hamburg	1 815	2,2	12 461	13,6	1 095	3,0	3 078	5,0	3 241	5,6	6 492	3,7	2 771	4,2	10 712	16,8	4 164	4,3	12 132	5,1
Niedersachsen	1 695	2,1	16 354	17,9	1 377	0,4	5 534	9,1	1 181	3,1	10 652	6,0	1 277	1,9	4 688	7,4	1 724	1,8	5 850	2,9
Bremen	513	0,6	1 072	1,1	344	0,9	1 161	0,7	40	0,7	2 052	1,2	465	0,7	637	1,0	446	0,4	3 911	1,7
Nordrhein-Westfalen	17 623	21,6	6 073	6,6	7 137	10,3	17 513	15,3	183	10,4	2 220	10,5	5 177	7,5	5 820	9,2	7 359	7,7	10 285	10,7
Hessen	11 301	13,9	12 287	13,3	11 153	1,2	22 143	19,0	6 171	10,6	11 074	12,0	5 505	9,6	7 942	12,5	10 614	11,1	40 240	17,1
Rheinland-Pfalz	10 450	12,8	6 140	6,6	9 078	0,7	2 413	10,2	10 171	17,3	11 319	12,8	1 016	2,1	2 220	4,7	3 474	3,6	14 011	6,0
Baden-Württemberg	15 402	19,0	6 547	7,1	11 102	1,1	11 016	9,5	1 164	19,9	5 426	11,7	12 178	13,6	7 042	11,1	28 055	27,2	41 701	19,4
Bayern	20 766	25,5	10 826	11,7	11 741	10,4	12 421	10,6	2 211	37,1	11 107	14,0	53 812	50,3	10 320	16,3	32 014	31,5	10 471	4,9
Saarland	666	0,8	89	0,1	1 129	0,3	301	0,4	109	1,2	619	0,4	126	0,4	67	0,1	261	0,3	1 110	0,2
Berlin (West)	878	1,1	1 631	1,6	2 272	1,6	1 876	1,1	181	2,1	2 662	1,5	1 643	2,9	5 569	8,3	2 603	2,7	16 010	7,0
Bundesgebiet	81 531	100	59 537	100	145 597	100	162 506	100	65 043	100	127 057	100	66 209	100	63 617	100	95 952	100	237 603	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	daneben									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	39 602	0,9	40,4	3,1	5,4	1,7	4,6	1,0	19,4	3,0	5,3
Hamburg	96 232	1,9	12,9	4,6	8,4	4,0	6,7	2,9	11,1	4,3	12,6
Niedersachsen	66 697	2,5	24,5	7,5	8,4	3,2	16,0	1,9	7,0	2,0	10,3
Bremen	13 745	3,7	7,8	6,1	9,6	2,9	14,9	3,4	4,6	3,2	28,5
Nordrhein-Westfalen	200 868	8,8	3,0	8,5	13,6	5,7	14,5	2,6	2,9	3,7	12,6
Hessen	192 513	5,9	6,4	7,0	11,8	4,5	11,1	3,1	4,2	5,5	20,9
Rheinland-Pfalz	115 938	9,0	5,3	8,2	18,5	1,9	31,8	1,7	2,6	3,0	12,1
Baden-Württemberg	285 602	5,4	2,3	16,9	12,3	5,1	13,5	4,4	2,5	9,1	16,0
Bayern	360 214	5,8	3,0	10,5	9,3	6,2	7,5	9,3	2,9	10,6	19,0
Saarland	7 550	8,8	0,9	40,0	7,7	11,4	8,3	3,8	0,9	3,5	6,0
Berlin (West)	59 781	1,5	2,8	8,8	8,3	3,3	4,5	3,2	9,4	4,4	27,8
Bundesgebiet	1 438 742	5,7	6,2	10,1	11,3	4,8	12,3	4,6	4,4	6,7	16,4

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat September 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche				
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber September 1964		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität		
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)			
		Anzahl				% Sp. 4		Tage		%		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	30 144	1 637	91 803	2 348	2,6	- 5,0	- 0,6	3,0	1,4	50,3	
Hamburg	4	7 712	1 732	14 591	3 445	23,6	- 44,0	- 23,4	1,9	2,0	50,2	
Niedersachsen	122	55 850	2 284	213 950	3 346	1,6	- 6,9	- 42,2	3,8	1,5	57,3	
Bremen	3	4 127	584	6 573	620	9,4	+ 5,2	- 1,4	1,6	1,1	58,3	
Nordrhein-Westfalen	112	71 771	9 447	205 590	14 173	6,9	+ 3,6	+ 11,5	2,9	1,5	51,0	
Hessen	50	46 070	5 686	111 841	6 513	5,8	- 7,9	+ 2,8	2,4	1,1	56,0	
Rheinland-Pfalz	52	42 760	4 873	119 628	8 023	6,7	- 7,5	- 11,7	2,8	1,6	51,6	
Baden-Württemberg	123	53 062	8 306	133 290	12 580	9,4	- 7,1	+ 2,4	2,5	1,5	39,3	
Bayern	128	50 815	7 045	163 455	12 000	7,3	+ 12,5	+ 18,6	3,2	1,7	41,1	
Saarland	8	1 918	356	5 319	477	9,0	- 31,3	+ 39,1	2,8	1,3	21,6	
Berlin (West)	5	3 805	755	18 072	2 634	14,6	+ 10,7	+ 4,9	4,7	3,5	89,1	
Bundesgebiet	652	368 034	42 715	1 084 112	66 159	6,1	- 3,5	- 0,8	2,9	1,5	49,0	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	130	9 897	1	242 504	13	0,0	- 6,8	- 67,5	24,5	13,0	75,4	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	132	7 805	37	212 069	49	0,0	- 10,2	+ 112,5	27,2	1,3	75,9	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	37	3 455	-	34 867	-	-	- 28,6	-	10,1	-	45,5	
Hessen	24	2 050	4	43 278	85	0,2	- 15,8	- 26,7	21,1	21,3	67,8	
Rheinland-Pfalz	27	933	-	34 585	90	0,3	- 8,7	- 25,0	5)	5)	78,4	
Baden-Württemberg	122	5 733	11	212 005	406	0,2	+ 5,7	- 12,5	5)	5)	79,6	
Bayern	90	4 158	7	116 553	257	0,2	- 9,1	- 82,4	28,0	5)	77,4	
Saarland	6	316	-	8 872	-	-	- 6,3	-	28,1	-	62,8	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	568	34 347	60	904 733	900	0,1	- 7,0	- 59,2	26,3	15,0	74,3	

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

nach: I. Fremdenverkehr in Bohrerbergungsstätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden  
im September 1965

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	aller Fremden	der Aus- landsgäste	
Anzahl				% Sp. 3	Tage		
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	13 771	1 088	115 646	1 512	1,3	8,4	1,4
Hamburg	2 983	2 131	5 992	4 357	72,7	2,0	2,0
Niedersachsen	11 693	3 648	30 119	4 605	15,3	2,6	1,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	11 082	4 372	36 030	11 373	31,6	3,3	2,6
Hessen	9 770	3 955	24 949	6 543	26,2	2,6	1,7
Rheinland-Pfalz	16 109	7 478	32 917	12 235	37,2	2,0	1,6
Baden-Württemberg	55 230	21 743	117 505	40 709	34,6	2,1	1,9
Bayern	31 932	11 413	128 120	29 310	22,9	4,0	2,6
Saarland	1 068	394	1 683	582	34,6	1,6	1,5
Bundesgebiet	153 638	56 222	492 961	111 226	22,6	3,2	2,0

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	September 1965			September 1964		
	Fremden- meldungen 1)   Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	Fremden- meldungen 1)   Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
	1	2	3	1	2	3
Deutschland	97 339	381 483	3,9	82 856	331 773	4,0
Ausland	56 222	111 226	2,0	50 458	89 179	1,8
Belgien und Luxemburg	2 545	6 488	2,5	2 051	3 847	1,9
Dänemark	5 670	3 047	1,4	4 748	6 764	1,4
Finnland	370	491	1,3	542	754	1,4
Frankreich	7 160	15 242	2,1	4 720	10 102	2,1
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	12 108	21 018	1,7	10 868	18 096	1,7
Italien	964	1 454	1,5	825	1 384	1,7
Niederlande	15 945	36 319	2,3	14 492	26 461	1,8
Norwegen	732	1 001	1,4	621	828	1,3
Österreich	1 049	1 890	1,8	1 126	2 081	1,8
Schweden	1 944	3 197	1,6	1 645	2 394	1,5
Schweiz	1 347	2 770	2,1	1 235	2 549	2,1
Übriges Europa	767	1 595	2,1	1 030	1 751	1,7
Vereinigte Staaten	2 299	4 413	1,9	2 441	4 436	1,8
Übriges Ausland	3 322	7 301	2,2	4 114	7 732	1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	77	252	3,3	383	1 175	3,1
Insgesamt	153 638	492 961	3,2	133 697	422 127	3,2

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

- 1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. -  
3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. -  
4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

nach: I. Fremdenverkehr in Bahnanlagenbetrieben

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenübernachtungen I.		Fremdenübernachtungen II.		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- landsstädte	aller Fremden	der Aus- landsstädte
	Anzahl				in %		Tage	
2 341 Berichtsgemeinden	3 758 360	719 315	17 893 820	1 438 742	- 0,8 <sup>6)</sup>	+ 5,4 <sup>6)</sup>	4,8	2,0
54 Großstädte	1 310 802	413 876	2 599 254	770 240	+ 5,9	+ 5,4	2,0	1,9
dar.: Augsburg	23 883	7 790	33 210	11 331	+ 15,2	+ 32,0	1,6	1,5
Berlin (West)	74 380	21 348	218 392	59 781	+ 9,0	- 5,8	2,9	2,8
Bielefeld	9 756	1 013	19 196	2 031	- 10,0	- 12,2	2,0	2,0
Berchum	5 280	381	11 681	969	- 2,5	- 50,1	2,2	2,5
Bonn	15 159	5 652	28 517	9 315	+ 13,9	- 5,2	1,9	1,7
Braunschweig	13 599	1 833	23 419	2 763	+ 6,0	- 20,2	1,7	1,5
Bremen	27 925	6 950	55 265	12 149	+ 10,8	- 0,6	2,0	1,7
Bremerhaven	9 841	1 034	15 913	1 596	+ 1,2	- 12,8	1,6	1,5
Darmstadt	11 359	2 000	22 664	4 367	+ 11,3	+ 38,5	2,0	2,2
Dortmund	16 435	2 292	34 035	4 943	- 3,0	- 23,4	2,1	2,2
Düsseldorf	54 457	17 733	111 962	36 748	+ 6,9	+ 12,1	2,1	2,1
Duisburg	9 835	2 039	19 435	4 207	+ 4,8	+ 42,8	2,0	2,1
Essen	20 938	1 930	40 595	4 552	+ 46,4	+ 23,0	2,2	2,4
Frankfurt am Main 7)	107 923	43 008	224 116	84 210	+ 12,6	+ 6,6	2,1	2,0
Freiburg im Breisgau	22 632	7 104	47 917	11 833	+ 6,1	+ 1,1	2,1	1,7
Gelsenkirchen	5 049	252	9 010	469	- 6,0	- 12,2	1,8	1,9
Göttingen	12 186	2 955	22 051	5 881	+ 6,4	- 6,4	1,9	2,0
Hagen	5 772	811	13 169	1 523	+ 7,2	+ 22,6	2,3	1,9
Hamburg	137 422	53 079	259 840	96 232	+ 0,3	+ 0,3	1,9	1,8
Hannover	42 722	9 458	71 643	14 313	- 7,0	- 25,0	1,7	1,5
Heidelberg	34 838	19 585	58 693	29 356	- 11,1	- 1,3	1,7	1,5
Karlsruhe	24 090	6 738	43 872	10 209	+ 9,3	+ 16,9	1,8	1,5
Kassel 8)	18 036	1 713	28 869	2 845	- 16,7	- 16,6	1,6	1,7
Kiel	13 102	2 519	27 606	5 020	+ 6,5	+ 26,4	2,1	2,0
Koblenz	23 756	9 941	33 417	13 381	+ 15,9	+ 19,0	1,4	1,3
Köln	73 555	28 326	147 585	49 665	+ 2,6	+ 1,2	2,0	1,8
Krefeld	5 196	815	9 962	2 284	+ 11,1	+ 37,9	1,9	2,8
Ludwigshafen am Rhein	4 870	1 290	14 191	2 831	+ 25,9	+ 57,8	2,9	2,2
Lübeck	11 946	4 143	20 979	5 760	+ 3,9	+ 6,4	1,8	1,4
Magdeburg	14 487	5 486	23 305	7 321	+ 14,6	+ 11,7	1,6	1,3
Mannheim	25 000	6 589	40 000	11 468	+ 21,2	+ 78,7	1,6	1,7
München	206 533	84 585	394 603	164 431	+ 11,4	+ 17,3	1,9	1,9
Münster (Westf.)	12 412	821	21 625	1 411	+ 5,3	+ 22,2	1,7	1,7
Münster	38 764	11 692	66 886	16 879	+ 5,3	+ 27,9	1,7	1,4
Offenbach am Main	3 762	466	9 701	1 125	- 6,4	- 40,7	2,6	2,4
Oldenburg	7 003	588	10 934	815	+ 14,1	- 3,7	1,6	1,4
Osnabrück	9 123	748	12 297	1 108	- 8,7	- 45,1	1,3	1,5
Regensburg	11 918	2 094	18 526	2 500	- 2,1	- 12,6	1,6	1,2
Saarbrücken	9 864	3 032	16 325	4 320	- 1,5	- 5,4	1,7	1,4
Stuttgart	50 235	15 423	123 999	31 156	+ 6,5	+ 6,2	2,5	2,0
Wiesbaden 9)	31 251	9 925	85 459	20 009	+ 12,6	+ 2,4	2,7	2,0
Würzburg	21 382	3 963	29 662	5 245	+ 1,3	+ 2,9	1,4	1,3
Wuppertal	9 056	1 389	16 933	2 998	+ 7,2	+ 7,1	1,9	2,2
179 Heilbäder (ohne Seebäder)	529 609	53 593	6 311 040	177 303	- 1,7 <sup>6)</sup>	+ 0,1 <sup>6)</sup>	11,9	3,3
dar.: Aachen	19 191	6 586	46 799	9 066	+ 17,4	+ 20,8	2,4	1,4
Absch, Bad	...	...	...	...	...	...	...	...
Aibling, Bad	2 157	164	33 154	484	+ 0,8	+ 22,2	15,4	3,0
Baden-Baden	19 840	8 351	101 393	22 127	- 6,0	- 16,1	5,1	2,6
Badenweiler	6 928	291	121 904	3 168	+ 4,0	+ 3,2	17,6	10,9
Berchtesgaden Land 10) 12)	29 779	2 738	352 665	9 995	- 18,7	- 0,6	11,8	3,7
Bayerbrunn, Bad 11)	1 839	25	18 609	203	- 2,9	+ 138,8	10,1	8,1
Berleburg 11)	1 325	140	34 903	140	+ 14,7	- 6,7	26,3	1,0
Bernau im Fichtelgebirge, Bad 11)	2 393	76	23 557	233	- 0,5	- 2,9	9,8	3,1

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Freudenverder der in Behinderungsstätten

noch: 9. Freudenmeldungen und Freudenübernachtungen im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsanstalten 1)

Gemeindegruppe Gemeinde	Freudenverder		Freudenübernachtungen		Dauer, Aufenthaltsdauer (-) berechnet Sept. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 3)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 3)	insgesamt	darunter Auslandsgäste	aller Freuden	der Aus- landsgäste
	Anzahl				Tage			
noch: Heilbäder								
Dartrich, Bad	2 044	27	47 837	112	+ 17,5	-	23,4	4,1
Bocklet, Bad	852	-	21 170	35	- 14,2	x	24,6	.
Boppard 11)	8 419	1 880	37 438	5 193	- 3,2	+ 2,7	4,4	2,8
Bramstedt, Bad	2 782	371	36 321	373	+ 2,9	- 19,6	13,1	1,0
Braunlage 10)	8 048	79	77 735	295	- 13,5	- 0,4	9,7	3,7
Brückenaue mit Bad	3 041	136	51 650	353	+ 3,2	- 21,3	10,4	2,9
Buchau	922	7	16 124	12	- 6,6	x	17,5	1,7
Driburg, Bad	3 561	1	76 040	9	- 1,7	x	21,5	9,0
Dürkheim, Bad	5 411	323	23 219	615	- 11,2	- 15,5	4,3	1,9
Durrheim, Bad	2 030	91	41 313	409	- 27,5	- 0,1	29,4	4,5
Eilsen, Bad	1 035	18	21 272	64	+ 15,7	x	20,5	3,6
Eng, Bad	4 277	1 016	45 508	1 621	+ 1,7	+ 18,7	11,5	1,6
Endsied 11)	2 098	1	31 805	69	+ 39,8	x	15,2	.15)
Freudenstadt 10)	14 454	2 592	107 562	7 383	- 2,5	+ 4,6	7,4	2,9
Füssen mit Bad Faulen- bach 11)	5 463	990	50 491	2 221	- 0,4	- 14,4	9,2	2,2
Garmisch-Partenkirchen 10)	27 630	5 570	178 339	19 673	- 5,6	+ 4,0	6,5	3,7
Godesburg, Bad	9 624	2 508	26 260	6 509	+ 8,9	+ 20,7	2,7	2,6
Göppingen, Bad	490	1	11 371	15	+ 1,0	x	23,2	15,0
Großbach, Bad	604	49	11 223	127	- 16,0	+ 38,0	14,0	2,6
Harz im Harz, Bad	1 829	56	21 667	124	- 15,0	x	11,8	2,2
Hahnkeilsee-Sackowsee im Odenwald 10)	6 164	37	52 913	161	+ 29,9	- 84,1	8,6	4,9
Harzberg, Bad	6 004	219	53 400	837	+ 3,5	- 26,8	8,8	3,8
Heilsbrunn, Bad	993	1	22 614	28	- 30,3	x	23,0	28,0
Herrnalt 10)	5 938	257	68 050	629	- 1,6	- 38,5	11,5	2,4
Hersfeld, Bad	7 926	1 240	37 534	1 313	- 3,1	- 18,5	4,7	1,1
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 400	110	76 601	1 209	- 3,2	+ 6,0	14,2	11,8
Hinterzarten 10)	6 612	495	53 731	1 471	+ 2,1	- 32,4	8,1	3,0
Hochenschwand 10)	1 125	63	26 529	339	- 10,7	- 49,2	23,6	5,4
Hofgeism 10)	1 112	17	14 715	146	- 10,6	x	13,2	8,6
Honau v.d.H., Bad	3 641	1 543	42 996	2 124	+ 5,0	- 37,3	6,5	1,6
Honnet, Bad	2 209	144	19 078	1 090	- 1,1	+ 4,9	9,5	7,6
Ilms 11)	1 700	44	17 731	147	+ 14,5	+ 19,5	10,1	3,3
Isny 10)	1 592	109	8 659	197	+ 3,6	+ 245,6	5,4	1,8
Karlshafen	1 951	34	15 456	107	- 26,2	+ 21,6	7,9	3,1
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	2 325	223	9 630	379	- 14,5	- 18,8	4,2	1,7
Kissingen, Bad	7 573	269	161 734	3 446	+ 2,6	- 17,2	21,3	12,8
König, Bad	971	1	23 196	74	- 9,4	+ 2,6	23,9	.15)
Königsfeld im Schwarzw. 10)	1 367	54	24 339	453	+ 5,0	- 2,3	17,8	8,5
Königsfeld m. T. 10)	4 933	456	31 546	1 668	+ 2,6	+ 253,8	6,4	4,1
Kohlgrub, Bad	1 594	32	41 185	451	- 1,4	+ 132,8	25,8	14,4
Kreuth m. Wildbad	1 640	60	24 407	1 274	- 3,3	+ 172,2	14,9	21,2
Kreuznach, Bad	6 116	903	52 260	1 557	+ 19,0	+ 6,3	8,5	1,7
Krozingen, Bad	2 515	117	55 980	1 844	+ 3,0	+ 9,6	22,3	15,8
Laasphe	1 674	10	16 967	92	+ 14,5	- 39,9	10,1	9,2
Lauterberg im Harz, Bad 11)	2 657	40	39 194	130	- 8,6	- 22,6	14,8	3,3
Lenzkirch 10)	1 237	45	18 339	178	- 7,7	- 38,2	14,8	4,0
Liebenzell	1 817	132	27 223	1 069	- 8,0	+ 12,4	15,0	8,1
Liesborn	841	-	21 994	-	+ 2,5	-	26,2	-
Lipp Springs, Bad	3 208	25	76 721	33	+ 1,5	x	23,9	1,3
Lüneburg	6 181	405	15 551	731	+ 14,7	+ 33,9	2,5	1,8
Malente-Gromsmühlen 11)	2 920	173	30 257	568	- 8,9	+ 52,3	10,4	3,3
Meinberg, Bad	3 785	2	93 758	8	+ 1,2	x	24,8	4,0
Mergentheim, Bad	7 012	293	125 809	1 559	- 1,1	- 18,6	17,9	5,3

Fußnoten vgl. S. 21



noch: I. Fremdenver. in Behringungsalten  
 noch: 9. Fremdenmeldungen und FremdenÜbernachtungen im September 1965  
 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					Insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbronn-								
Mangolsheim	509	30	11 052	209	+ 2,4	+ 182,4	21,7	7,0
Münster am Stein, Bad	1 600	24	30 254	174	+ 5,0	+ 3,0	18,6	7,3
Münstereifel 11)	1 440	52	16 774	288	- 9,2	+ 19,5	11,6	5,5
Nachheim, Bad	7 840	849	141 460	6 524	- 1,3	+ 24,8	18,0	9,8
Neundorf, Bad	2 836	107	61 105	246	+ 2,0	+ 40,6	21,5	2,3
Neubahn, Bad	5 765	174	92 039	318	+ 0,8	- 56,4	14,2	4,7
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 055	47	30 061	94	+ 0,3	- 23,6	9,8	2,0
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 11)	3 231	479	18 946	1 003	-	-	5,9	2,1
Niederbreisig, Bad	3 240	157	22 931	615	- 11,6	- 55,9	7,1	3,9
Obernauendorf 10)	10 050	350	169 401	5 467	- 7,5	+ 16,7	13,0	15,2
Oeynhansen, Bad	5 620	98	112 407	203	+ 2,7	- 37,7	20,0	2,7
Olzberg	984	-	11 367	-	+ 4,0	-	11,6	-
Orb, Bad	5 945	34	142 193	351	- 3,9	- 21,1	23,9	10,3
Reckental, Bad 11)	1 163	32	24 036	87	- 8,8	- 49,1	20,3	2,7
Rennert, Bad	7 111	223	105 558	1 390	- 0,3	- 20,6	14,8	6,2
Reulshausen 11)	2 489	246	20 741	2 579	+ 90,7	+ 5,8	8,7	10,5
Ruppertshausen, Bad	1 238	2	25 720	6	+ 36,4	x	20,8	3,0
Rehring, Bad 11)	91	3	9 234	3	+ 0,9	x	15)	1,0
Reulshausen, Bad 15)	12 063	753	160 155	4 060	+ 1,3	+ 2,7	13,9	5,4
Rengsdorf	1 534	40	17 636	115	- 13,2	- 13,5	11,3	2,9
Rippoldsau, Bad	1 325	60	20 895	250	- 6,6	- 14,4	15,8	4,2
Rothentelbe, Bad	1 845	11	30 366	19	+ 3,0	x	16,1	1,7
Saarn, Bad 10)	3 401	11	52 934	64	- 1,2	- 41,8	15,3	5,8
Saarnstetten m. Bad	1 907	11	41 897	235	+ 15,3	- 44,6	21,1	21,5
Füssing	715	14	6 685	18	- 44,9	x	9,3	1,3
Salzdaifurth, Bad	1 226	-	31 758	-	+ 0,6	x	25,9	-
Salzhauseen, Bad	1 226	-	31 758	-	+ 0,6	x	25,9	-
Salzig, Bad	1 353	254	11 221	455	+ 12,3	+ 589,4	8,3	1,8
Salzschlief, Bad	1 785	6	42 236	18	+ 4,2	x	23,7	3,0
Salzweil, Bad	8 392	106	192 062	251	+ 12,4	+ 39,4	21,6	2,4
Sanct Blasien 10)	1 363	120	31 053	852	- 0,9	+ 5,4	22,8	7,1
Sassenberg, Bad	982	-	29 957	-	+ 0,7	-	15)	-
Schönbach, Bad	2 125	107	25 044	234	- 0,3	- 49,7	11,8	2,2
Schönbach/Krs. Gailw 10)	464	2	62 817	239	- 1,8	+ 52,2	15)	15)
Schönbach, Bad	2 732	67	47 376	215	- 0,2	-	17,3	3,2
Schwanenbach, Bad	1 595	58	31 472	459	- 0,9	- 31,4	18,6	7,9
Schwanenbach 11)	2 727	103	35 791	513	- 10,4	- 31,1	13,1	5,0
Söden am Taunus, Bad	1 173	2	30 590	3	+ 13,8	x	26,1	1,5
Söden bei Sarnungen, Bad	3 674	6	40 223	6	+ 6,7	x	10,9	1,0
Söden-Allendorf, Bad	1 306	24	30 746	171	- 9,5	- 36,4	23,5	7,1
Stebben, Bad	986	6	16 140	27	- 7,6	x	16,4	4,5
Teinach, Bad	1 508	79	36 401	437	- 5,7	- 17,2	24,1	5,5
Teinach 10)	1 508	79	36 401	437	- 5,7	- 17,2	24,1	5,5
Tölz, Bad	4 345	207	84 365	1 143	+ 7,9	- 6,0	19,4	5,5
Überlingen 11)	5 206	486	40 214	3 158	- 13,7	- 3,6	7,7	6,5
Valdorf 14)	536	41	10 307	69	+ 0,1	- 44,4	19,2	1,7
Vödingen im Schwarzwald 11)	4 661	599	16 103	1 390	- 5,9	- 9,3	3,5	2,3
Walldorf/Krs. Emmendingen	1 536	53	10 567	111	- 2,3	- 38,0	6,9	2,1
Walldorf, Bad	1 632	81	23 363	425	+ 1,8	+ 108,3	14,3	5,2
Wiesbaden, Bad	6 573	264	142 900	3 094	- 9,1	- 6,2	21,7	11,7
Wildbad im Schwarzwald	5 913	263	106 842	2 873	+ 4,2	+ 21,2	18,1	10,9
Wildungen, Bad	6 609	106	138 997	1 139	+ 5,8	+ 3,9	21,0	10,7
Willingen 10)	3 429	19	46 609	162	+ 6,6	- 9,5	13,6	8,5
Wipperf, Bad	1 671	109	12 622	262	+ 2,4	+ 27,2	11,8	2,4

\*) Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Bohrerbergungestätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- landsgäste	aller Fremden	der Aus- landsgäste
	Anzahl		Anzahl		%		Tage	
noch: Heilbäder								
Winterberg 10)	3 218	315	27 502	915	- 10,2	- 15,0	8,5	2,9
Wörishofen, Bad 11)	7 110	221	150 647	3 780	+ 2,2	- 1,3	21,2	17,1
Wurzach, Bad	784	1	21 776	13	- 8,9	x	27,8	13,0
Zwischenahn	3 482	160	20 485	205	+ 27,9	+ 49,6	5,9	1,3
374 Luftkurorte	391 247	38 817	3 193 545	109 544	- 3,1 <sup>6)</sup>	+ 2,3 <sup>6)</sup>	8,2	2,8
dar.: Alpirsbach	942	132	8 094	177	+ 29,5	+ 12,0	8,6	1,3
Altonau	4 208	94	33 817	405	+ 0,3	+ 95,7	8,0	4,3
Baiersbrunn	7 903	338	80 655	2 604	- 0,1	+ 2,6	10,2	6,7
Bayerisch Eisenstein	1 626	50	14 176	155	- 7,0	- 35,7	8,7	3,1
Bayrischzell	1 864	55	32 598	498	- 8,1	+ 10,4	17,5	9,1
Bergen/Obb.	1 165	15	15 461	42	- 8,4	x	13,3	2,8
Bernau a. Chiemsee	3 938	357	26 429	886	- 18,8	- 54,9	6,7	2,5
Bischofsgrün	1 697	-	22 176	-	+ 5,7	-	13,1	-
Bodenmais	2 598	9	33 737	166	+ 7,2	+ 186,2	13,0	18,4
Bühl	2 346	381	10 417	1 258	- 1,4	+ 17,6	4,4	3,3
Clausthal-Zellerfeld	1 618	86	17 611	301	- 24,5	+ 92,9	10,9	3,5
Dobel	1 241	41	13 856	96	- 4,1	- 18,6	11,2	2,3
Enzklosterle	1 466	7	20 884	68	- 23,3	x	14,2	9,7
Eutin	3 405	853	11 036	1 431	+ 11,1	+ 741,8	3,2	1,7
Feilnbach	513	5	14 596	54	- 7,5	x	28,5	10,8
Feldberg im Schwarzwald	2 012	612	8 590	1 232	- 13,1	- 3,4	4,3	2,0
Fischen i. Allgäu	3 090	40	50 598	286	+ 2,8	- 25,1	16,4	7,2
Forbach	2 342	137	20 961	337	+ 6,1	+ 66,8	9,0	2,5
Gailingen	625	-	16 198	-	+ 12,7	-	25,9	-
Grainau	4 130	239	81 989	952	+ 2,6	+ 81,3	19,9	4,0
Hiddesen	950	54	13 725	94	+ 27,7	+ 34,3	14,4	1,7
Hohenaschau i. Chiemgau	1 097	15	18 314	59	+ 6,2	- 43,3	16,7	3,9
Inzell	3 050	17	41 586	101	- 0,1	+ 20,2	13,6	5,9
Klosterreichenbach	921	20	13 218	21	+ 5,0	x	14,4	1,1
Kochel am See	3 514	183	17 854	464	- 15,6	+ 44,1	5,1	2,5
Konstanz	18 896	5 470	61 365	14 412	- 6,3	+ 11,6	3,2	2,6
Kressbronn a. Bodensee	1 544	106	15 269	185	+ 12,6	+ 18,6	9,9	1,7
Kronberg/Ts.	1 763	448	8 256	903	+ 14,6	- 5,2	4,7	2,0
Langenargen	3 385	175	25 609	567	- 17,3	+ 6,2	7,6	3,2
Lautenthal	1 104	44	9 485	242	+ 0,8	+ 152,1	8,6	5,5
Langgries	1 239	54	15 186	321	- 24,4	+ 143,2	12,3	5,9
Lindau (Bodensee)	16 848	4 066	58 072	7 404	- 9,8	+ 12,4	3,4	1,8
Lindenberg im Allgäu	1 911	84	14 801	107	- 3,0	- 8,5	7,7	1,3
Lindenfels/Odenwald	1 438	87	15 023	301	- 12,3	+ 116,5	10,4	3,5
Marzell	157	-	14 942	-	- 7,7	-	15)	-
Moersburg	4 966	586	21 609	1 094	- 10,7	- 36,8	4,4	1,9
Malsungen	1 814	191	12 792	336	- 13,3	+ 10,5	7,1	1,8
Menzenschwand	1 016	15	20 177	180	- 10,5	+ 56,5	19,9	12,0
Mittelberg/Allgäu	1 237	11	20 282	182	- 28,3	- 56,0	16,4	16,5
Mittenwald	1 007	376	110 368	5 198	+ 0,5	- 20,8	15)	13,8
Mölln	1 957	40	10 026	84	- 20,3	- 54,6	5,1	2,1
Murnau	2 634	264	21 385	3 611	- 12,6	- 6,9	8,1	13,7
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 214	19	12 534	31	- 3,2	x	10,3	1,6
Neuhaus/Solling	1 827	-	18 194	-	- 1,3	-	10,0	-
Niederaschau i. Chiemgau	924	25	15 045	98	+ 15,0	+ 15,3	16,3	3,9
Nordrach	233	-	16 517	-	- 1,1	-	15)	-
Oberammergau	5 043	1 560	22 796	3 931	+ 13,9	+ 25,1	4,5	2,5
Oberaudorf	1 801	27	25 572	117	+ 1,6	- 54,7	14,2	4,3
Oberkirchheim m. Nordenau	1 898	87	26 126	519	+ 10,4	+ 131,7	13,8	6,0
Oberstaufen	1 670	76	22 338	500	+ 9,0	- 27,4	13,4	6,6

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Baderbergungestätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtung, im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden )

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Ottenhöfen im Schwarz- wald	887	42	10 555	252	- 22,6	- 34,5	11,9	6,0
Pfronten	3 172	68	62 271	404	- 1,0	+ 59,1	19,6	5,9
Plön	2 171	167	9 202	237	+ 25,9	+ 33,1	4,3	1,4
Prien a. Chiemsee	4 525	771	22 635	1 497	- 19,1	+ 34,9	5,0	1,9
Reit i. Winkl	3 902	185	35 687	716	+ 18,6	+ 75,1	9,1	3,9
Rottach-Egern	4 594	260	51 230	1 218	- 10,1	+ 12,2	11,2	4,7
Ruhpolding	6 113	141	98 843	1 322	+ 2,0	+ 56,4	16,2	9,4
Saig	2 223	595	18 700	1 186	- 1,5	- 5,8	8,4	2,0
Sankt Andreasberg	2 713	55	24 946	272	+ 3,5	+ 115,9	9,2	4,9
Sankt Märgen	1 355	119	11 343	494	- 20,6	+ 29,3	8,4	4,2
Sasbachwalden	743	20	11 060	40	+ 9,3	x	14,9	2,0
Scheidegg	1 131	43	12 029	226	- 34,1	+ 105,5	10,6	5,3
Schieder	1 049	-	20 490	-	- 13,3	-	19,5	-
Schliersee	5 244	168	48 588	872	- 3,5	+ 12,5	9,3	5,2
Schluchsee	2 001	119	17 448	401	- 7,5	- 1,5	8,7	3,4
Schöllang	1 151	4	17 515	38	- 9,2	x	15,2	9,5
Schönwald im Schwarz- wald	1 233	145	16 663	443	+ 1,4	+ 49,2	13,5	3,1
Schotten	857	25	11 049	72	- 4,1	x	12,9	2,9
Schwangau	3 627	944	28 164	1 635	- 8,5	+ 24,7	7,8	1,7
Sieber	1 313	18	13 781	134	- 4,4	x	10,5	7,4
Stetten am kalten Markt	164	12	5 946	19	+ 0,8	x	15)	1,6
Tegernsee	5 387	444	39 982	1 605	- 2,5	- 1,4	7,4	3,6
Tiefenbach b. Oberst- dorf	744	19	13 628	143	- 16,7	+ 45,9	18,3	7,5
Titisee	5 037	1 619	25 958	3 207	- 7,9	- 17,5	5,1	2,0
Todtnau	1 966	257	11 723	405	- 2,0	- 10,0	6,0	1,6
Todtnauberg	884	39	15 047	260	+ 9,2	+ 33,3	17,0	6,7
Triberg	3 576	932	25 158	2 091	+ 37,2	- 22,4	7,0	2,2
Unteruhldingen	878	29	13 764	97	- 11,1	+ 86,5	15,7	3,3
Unterwössen	1 677	22	20 704	127	+ 4,8	- 33,2	12,3	5,8
Wangen im Allgäu	2 405	342	12 605	1 816	+ 14,1	+ 2,6	5,2	5,3
Warmensteinach	690	1	13 385	4	- 7,4	x	19,4	4,0
Wildemann	3 772	34	36 450	116	- 12,0	+ 68,1	9,7	3,4
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	7 219	475	24 869	907	+ 16,0	- 14,6	3,4	1,9
Wolfach	1 838	210	14 121	311	+ 9,7	+ 6,1	7,7	1,5
72 Seebäder	139 794	4 521	1 582 725	13 539	+ 1,2	+ 14,5	11,3	3,0
dar.: Baltrum	3 058	-	36 854	-	- 14,2	-	12,1	-
Borkum	4 595	2	73 219	30	- 2,5	x	15,9	15,0
Düsum	1 886	15	16 614	50	- 2,8	x	8,8	3,3
Burg (Fehmarn)	1 526	77	7 674	144	- 7,9	- 8,9	5,0	1,9
Cuxhaven	21 733	179	192 363	619	+ 25,4	- 15,3	8,9	3,5
Dahme	1 189	21	21 070	171	- 42,7	+ 189,8	17,7	8,1
Eckernförde	2 461	121	6 253	332	- 2,1	+ 242,3	2,5	2,7
Glücksburg	1 400	34	10 983	102	+ 5,9	+ 8,5	7,8	3,0
Grömitz	6 528	50	74 852	365	+ 1,1	+ 2,8	11,5	7,3
Haffkrug	424	9	8 305	14	- 19,4	x	19,6	1,6
Heiligenhafen	752	62	6 426	184	- 27,7	+ 36,3	8,5	3,0
Holgoland	8 099	95	59 570	285	+ 18,1	+ 36,4	7,4	3,0
Hörnum (Sylt)	2 190	4	41 079	117	+ 28,6	+ 51,9	18,8	29,3
Hohwacht	495	-	13 663	35	- 14,3	x	27,6	-
Juist	4 387	9	67 166	46	- 3,7	x	15,3	5,1
Kampen	2 116	15	34 556	219	- 2,1	+ 52,1	16,3	14,6

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Bohrburgungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe, ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Seebäder								
Kollonhusen (Ostsee)	882	9	25 664	126	- 12,9	+ 70,3	29,1	14,0
Langoog	2 312	42	39 606	42	+ 3,8	x	17,1	1,0
List	1 002	6	17 365	34	+ 53,4	x	17,3	5,7
Nebel	446	4	12 508	54	- 1,4	x	23,0	13,5
Neustadt (Holstein) 16)	1 756	106	8 433	147	+ 60,8	- 10,4	4,8	1,4
Norddorf	1 115	2	28 833	38	+ 3,7	x	25,9	19,0
Norderney	11 397	51	130 989	355	+ 7,6	+ 204,3	11,5	7,0
Rantum	1 102	2	22 293	2	- 9,2	x	20,2	1,0
Sahlenburg	668	4	11 015	8	- 57,3	x	16,5	2,0
Sankt Peter	2 959	25	48 649	153	+ 0,0	x	16,4	6,1
Scharbeutz	640	6	15 497	180	- 20,9	x	24,2	30,0
Spiekeroog	1 775	2	23 424	252	- 9,2	+ 61,5	13,2	.15)
Timmendorferstrand mit Niendorf	4 816	30	57 106	66	- 2,0	- 4,3	11,9	2,2
Travemünde	8 661	1 716	61 590	5 528	+ 5,5	+ 6,7	7,1	3,2
Wangerooge	1 772	4	31 100	8	- 6,8	x	17,6	2,0
Wenningstedt	2 233	-	39 265	-	+ 0,9	x	17,6	-
Westerland	10 241	162	159 729	730	+ 5,5	- 14,0	15,6	4,5
Wilhelmshaven	8 411	556	14 389	1 242	+ 9,8	+ 63,4	1,7	2,2
Wyk auf Föhr	3 157	7	57 411	80	+ 7,7	- 29,8	18,2	11,4
1 662 Sonstige Berichtsgemeinden	1 396 908	208 508	4 207 256	368 111	- 2,0 <sup>6)</sup>	+ 8,8 <sup>6)</sup>	3,0	1,8
dar.: Ahrweiler	4 916	220	9 568	520	- 36,7	- 2,4	1,9	2,4
Ainring	2 802	-	29 190	-	+ 46,1	-	10,4	-
Abmannshausen	8 282	1 901	16 450	4 578	+ 12,4	+ 5,6	2,0	2,4
Bamberg	8 563	1 120	14 133	1 810	- 4,7	- 5,7	1,7	1,6
Bayreuth	6 627	726	18 413	1 833	- 16,5	- 12,8	2,8	2,5
Bärnkastel-Kuors	20 000	2 034	50 000	3 435	+ 15,1	-	2,5	1,7
Bingen	6 430	1 168	11 384	2 424	- 25,6	- 32,9	1,8	2,1
Drilon	2 263	117	15 797	2 769	+ 23,3	+ 14,0	7,0	23,7
Colle	6 064	2 528	9 006	3 236	- 3,0	- 15,9	1,5	1,3
Coburg	3 568	184	7 911	403	+ 1,0	+ 85,7	2,2	2,2
Cochern	13 282	6 344	18 139	9 016	+ 2,9	- 1,1	1,4	1,4
Deggendorf	5 250	184	9 319	821	- 44,3	- 73,4	1,8	4,5
Farchant	1 306	128	19 479	172	- 5,4	- 45,4	14,9	1,3
Fischbachau	1 283	22	15 131	190	- 0,9	x	11,8	8,6
Flensburg	7 299	1 568	12 479	2 387	+ 1,1	- 5,7	1,7	1,5
Friedrichshafen	6 798	959	16 468	2 127	+ 2,3	+ 19,8	2,4	2,2
Fulda	9 536	1 689	13 477	2 341	+ 0,6	+ 17,1	1,4	1,4
Gerlingen	2 692	1 422	10 009	1 422	- 1,8	+ 146,4	3,7	1,0
Gießen	5 417	501	9 193	1 027	- 4,6	- 25,8	1,7	2,0
Göppingen	2 786	505	5 666	1 261	+ 2,3	- 16,6	2,0	2,5
Goslar	12 010	2 757	28 008	6 297	- 3,3	+ 3,7	2,3	2,3
Hausham	520	-	4 916	16	- 34,4	x	9,5	.
Heilbronn am Neckar	6 502	1 599	10 637	2 663	+ 1,9	+ 34,8	1,6	1,7
Herford	3 825	574	6 136	1 328	- 25,2	- 8,5	1,6	2,3
Hildesheim	6 359	1 913	9 766	2 528	- 18,7	- 3,0	1,5	1,3
Hof	4 561	282	9 063	696	- 13,2	- 27,7	2,0	2,5
Jästeburg	700	8	10 071	14	- 1,5	x	14,4	1,8
Kaiserslautern	4 610	871	9 625	1 954	- 24,1	+ 5,7	2,1	2,2
Kempten/Allgäu	4 289	667	7 557	982	+ 20,0	+ 19,8	1,8	1,5
Kiefersfelden	1 014	2	15 024	16	- 12,7	x	14,8	8,0
Königswinter	13 348	5 506	29 381	10 316	+ 3,9	+ 4,1	2,2	1,9

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Sept. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	2 121	60	26 651	1 166	- 24,1	+ 148,6	12,6	19,4
Lam	1 521	-	19 126	-	+ 1,8	-	12,6	-
Landshut	5 504	313	8 796	451	- 14,6	+ 33,8	1,6	1,4
Leichlingen (Rhld.)	750	3	11 096	3	+ 21,3	x	14,8	1,0
Loßburg	1 672	60	18 674	398	- 1,5	+ 61,8	11,2	6,6
Ludwigsburg	3 142	762	9 686	2 594	+ 24,6	+ 114,9	3,1	3,4
Marburg a.d.L.	5 182	532	9 435	1 289	+ 12,9	+ 199,1	1,8	2,4
Memmingen	5 503	761	8 551	959	- 6,6	+ 35,1	1,6	1,3
Minden	4 356	710	7 264	943	+ 3,4	+ 0,9	1,7	1,3
Münden	3 092	576	11 147	658	+ 0,3	+ 5,3	3,6	1,1
Nesselwang	1 647	95	13 267	99	- 15,2	- 32,7	8,1	1,0
Oberkaufungen	173	-	8 395	-	- 13,0	-	15)	-
Offenburg	8 876	3 744	10 040	3 898	+ 4,8	+ 16,7	1,1	1,0
Passau	9 845	595	12 839	635	- 23,6	+ 5,7	1,3	1,1
Pforzheim	5 777	1 437	8 752	2 305	- 2,1	+ 12,3	1,5	1,6
Reutlingen	4 993	665	11 177	1 534	- 0,7	- 25,5	2,2	2,3
Rothenburg ob der Tauber	8 053	3 109	22 871	9 600	+ 3,3	+ 49,3	2,8	3,1
Rüdesheim am Rhein	30 386	13 231	49 149	24 452	+ 15,2	+ 29,9	1,6	1,8
Siegburg	6 293	2 410	10 346	2 921	- 19,6	- 9,5	1,6	1,2
Siegsdorf	3 674	21	10 831	100	- 8,1	- 43,5	2,9	4,8
Spiegelau	340	-	9 672	-	- 38,3	-	28,4	-
Trior	17 926	6 103	27 082	7 592	+ 3,2	+ 11,3	1,5	1,2
Tübingen	5 544	1 364	11 302	2 283	+ 18,0	- 4,7	2,0	1,7
Ulm	17 154	5 567	25 169	6 334	- 8,3	- 10,8	1,5	1,1
Waging am See	792	-	11 703	-	+ 18,9	-	14,8	-
Wallgau	1 392	12	16 685	100	- 18,7	+ 334,8	12,0	8,3
Wasserburg (Bodensee)	2 980	143	20 267	446	- 9,0	- 4,7	6,8	3,1
Weinheim	4 009	391	10 418	679	+ 5,8	- 9,9	2,6	1,7
Zwiesel	1 390	13	15 119	40	- 9,4	x	10,9	3,1

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitz-land (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 29 039 Übernachtungen. - 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 9) Großstadt und Heilbad. - 10) Heilklimatischer Kurort. - 11) Kneippkurort. - 12) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 13) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 14) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 15) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 16) Einschl. Pelzerhaken und Retten.

# II. Grenzübergänge nach dem Bundesgesetz über den Grenzverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup> über die Grenzen des Bundesgebietes  
und ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) September 1965 gegenüber September 1964
	September		
	1965	1964	
	1 000		
			%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-deutsche Grenze	735,1	678,2	+ 8,4
Deutsch-niederländische Grenze	4 864,1	4 527,3	+ 7,4
Deutsch-belgische Grenze	1 224,7	1 008,7	+ 21,4
Deutsch-luxemburgische Grenze	730,4	541,8	+ 34,8
Deutsch-französische Grenze	2 759,6	2 758,1	+ 0,1
Deutsch-schweizerische Grenze	5 094,4	5 163,5	- 1,3
Deutsch-österreichische Grenze	8 242,0	7 980,4	+ 3,3
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	24,6	23,8	+ 3,3
zusammen	23 675,0	22 681,8	+ 4,4
Über Straße	21 986,3	20 989,4 r	+ 4,7
mit der Bahn 3)	1 688,8	1 692,4 r	- 0,2
Verkehr über Seehäfen	345,0	400,2	- 13,8
Verkehr über Flughäfen	352,8	277,4	+ 27,2
Insgesamt	24 572,8	23 359,5	+ 4,3
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	797,7	778,3	+ 2,5

b) nach der Staatsangehörigkeit  
im September 1965  
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland <sup>2)</sup>				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- häfen	Flug- häfen	
Deutschland	13 569,8	13 228,3	169,1	172,5	594,0
Ausland	10 785,9	10 445,6	175,8	164,6	36,1
Belgien	754,6	750,7	0,8	3,2	1,5
Dänemark	519,8	400,8	115,3	3,7	1,2
Frankreich	1 901,8	1 888,7	2,9	10,3	5,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	402,7	374,9	3,8	23,9	3,8
Italien	442,4	433,8	1,9	6,6	1,7
Luxemburg	172,2	171,5	0,0	0,7	0,1
Niederlande	2 075,9	2 063,3	4,5	8,1	2,9
Österreich	1 738,8	1 729,9	2,4	6,5	2,5
Schweden	139,9	111,5	22,2	6,2	0,8
Schweiz	1 736,7	1 725,6	1,3	9,8	1,3
Tschechoslowakei	7,4	7,2	0,0	0,2	0,4
Vereinigte Staaten	345,7	295,6	7,8	42,3	3,8
Übriges Ausland	548,1	492,1	12,7	43,3	10,3 <sup>4)</sup>
Ohne Aufgliederung	17,0	1,1	0,2	15,7	167,6
<b>Insgesamt</b>	<b>24 372,8</b>	<b>23 675,0</b>	<b>345,0</b>	<b>352,8</b>	<b>797,7</b>

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kohl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 145 711 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

### III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern \*)

Währungsland 1)	September 1965		September 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Sept. 1965 gegenüber Sept. 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
					1 000 DM	
Belgien und Luxemburg	9 956	17 756	8 897	14 075	+ 11,9	+ 26,2
Dänemark	6 309	8 069	7 065 r	6 814	- 10,7	+ 18,4
Finnland	1 733	1 324	2 017	960	- 14,1	+ 37,9
Frankreich	40 882	58 861	40 215	44 224	+ 1,7	+ 33,1
Griechenland	1 211	20 846	1 314	14 877	- 7,8	+ 40,1
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	20 271	16 453	18 942	12 664	+ 7,0	+ 29,9
Irland	61	211	32	147	+ 90,6	+ 43,5
Island	229	82	191	153	+ 19,9	- 46,4
Italien	18 964	150 454	14 995	121 258 r	+ 26,5	+ 24,1
Jugoslawien	794	17 688	829	17 954	- 4,2	- 1,5
Niederlande	18 600	73 908	17 120	53 287	+ 8,6	+ 38,7
Norwegen	2 427	2 722	2 054	2 831	+ 18,2	- 3,9
Österreich	21 132	129 756	21 695	128 145	- 2,6	+ 1,3
Polen 4)	187	465	104	345	+ 79,8	+ 34,8
Portugal	393	1 747	451	921	- 12,9	+ 89,7
Schweden	6 445	4 342	5 777 r	4 945	+ 11,6	- 12,2
Schweiz und Lichtenstein	28 619	81 510	27 974	73 478	+ 2,3	+ 10,9
Sowjetunion 5)	108	1 185	79	798	+ 36,7	+ 48,5
Spanien	7 638	68 658	5 807	44 495	+ 31,5	+ 54,3
Tschechoslowakei	85	601	19	409	+ 347,4	+ 46,9
Türkei	1 484	17 137	1 252	8 846	+ 18,5	+ 93,7
Übriges Europa	221	4 407	109	2 056	+ 102,8	+ 114,3
Südafrika	862	624	540	488	+ 59,6	+ 27,9
Übriges Afrika	729	2 576	745	1 806	- 2,1	+ 42,6
Japan	291	249	287	618	+ 1,4	- 59,7
Übriges Asien	3 320	2 419	4 323	1 796	- 23,2	+ 34,7
Australien	400	561	322	383	+ 24,2	+ 46,5
Kanada	2 356	2 549	1 950	1 748	+ 20,8	+ 45,8
Mexiko	134	179	176	165	- 23,9	+ 8,5
Übriges Mittelamerika	34	55	117	46	- 70,9	+ 19,6
Argentinien	394	163	698	110	- 43,6	+ 48,2
Brasilien	393	80	404	96	- 2,7	- 16,7
Chile	131	49	131	36	-	+ 36,1
Übriges Südamerika	410	328	517	247	- 20,7	+ 32,8
Vereinigte Staaten	91 236	43 298	91 544	39 524	- 0,3	+ 9,5
Übriges Ausland	184	242	125	179	+ 47,2	+ 35,2
Insgesamt	288 623	731 554	278 817 r	600 924 r	+ 3,5	+ 21,7
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	15 804	22 487	15 040	16 486	+ 5,1	+ 36,4

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.